

Herzlich
Willkommen!

„Ins Handeln kommen:
Perspektiven zur
schulischen Inklusion
in Bremen“

06.09.2024

In Kontakt kommen

- 3 Runden
- 1:1 (3 versch. Personen)
- 2 Min (Person A: 1 Min → Wechsel)

Wann hast du
das letzte Mal
richtig viel gelacht?
(Und worüber?)

Was war die
letzte Reise, die
du richtig schön
fandest? (Und warum?)

Wie bist du dazu
gekommen, dich für
Inklusion zu
engagieren?

Arbeit in Gruppen

- 1) Herausforderung formulieren
- 2) Brainstorming
- 3) Ideen prüfen
- 4) Ideen: vorstellen, sortieren, priorisieren
- 5) Handlungsskizze erstellen



Vorstellung Handlungsskizze

Feedback ^{zu} Handlungsskizzen

Direkt an Gruppe:

Beispiele:

- „Das könnt Ihr noch bedenken...“
- „Ich kenne ... und kann euch in Kontakt bringen.“
- „Ich könnte euch bei ... unterstützen.“

Ausblick

Arbeitsgruppen:

- Termin vereinbart?
- Welche Absprachen sind noch notwendig?

Dokumentation heute

Forderungskatalog
Behörde

Ebene
Schulaufsicht

Franke, Sonja
Stefanie, Elin

Ulrike, Robert,
Philine

Bildung
Bündnis

Martina, Arne,
Nina, Frank

Konkrete
Projekte

Irina, Nicole, Anna,
Anny, Alexandra, Livi,
Janne

Mini-Fortbildung
für Schulen

Ole, Anja, Meike,
Cordula, Lea

Arbeitsgruppe „Forderungskatalog Behörde“

Herausforderung:

„An wen stellen wir unsere Forderungen?“

Frauke, Sonja, Stefanie, Elin

SCHNELL & LEICHT UMSETZBAR

SEHR WIRKSAM

KREATIV

INKLUSIVE
FORTBILDUNGEN
FÜR ALLE
SCHULEN

Alle Lehrkräfte
müssen inklusiv
werden → also auch
Kernpflichtige
Fortbildungen in
dem Bereich

BÜROKRATIE
ABBAU

wenig Bürokratie
bei Verteilung
Ressourcen
→ mehr systemisch
verfassen

VIEL ZU
VIELE
VERORDNUN-
GEN!

ASSISTENZEN

→ MEHR WÜRDIGUNG
→ BESSERE
BEZÄHLUNG

Koordinierungs-
stelle:
• Bildung
• Soziales
• Gesundheit
⇒ Inklusion (keine Seite?)
⇒ SK

Entwicklung eines
gemeinsamen Kulturbildes
unter Einbeziehung
aller Akteure
für Bewusstseinsbildung
"wahr stellen wir"

STRUKTUREN
IN BILDUNGS-
BEHÖRDE

⇒ ANSPRECH PARTNER

Maßnahmenbild
also an
Inklusion bezieht
→ wie
erreichen?

KEINE
STATUIERUNG
VON W & E-
KINDERN

Abschaffung
Sonderpäd.
Förderbedarf

Abschaffung
Statuierung
Sopäd
→ systemische
Zuteilung v. Std.

AUSSTATTUNG AN
SCHULEN (SONDERPÄD.,
ASSISTENZEN,
RÄUME, MATERIAL)

Ausstattung
aller Schulen
= alle
"Förderbedarf"

WER KANN
GEMEINSAM
VON "AUßEN"
DIE BEHÖRDE
KONTROLLIEREN

BUDGET
FÜR SCHULEN
ZUM
"MITGESTALTEN"

SCHULLEITUNG
& BESTEHT
AUS PÄDAGOGIK,
VERWALTUNG / MANAGM.

MER
VERWALTUNGS-
KRÄFTE

KLARE
WORT-
DEFINITIONEN
FÖRDERBEDARF
ASSISTENZ
MACHEIT ALS SOL

STRUKTUREN
MÜSSEN
SCHÄRFBAR SEIN
(WEN SPRECHE
ICH AN)

AN WEN STELLEN WIR UNSERE FORDERUNGEN ?

ANSPRECHPARTNER/INNEN:

ZEB

NETZWERK - ELTERN

ZUP-SPRECHER/INNEN

EINE SCHULE FÜR ALLE

LBB
TRÄGER
BILDUNG
SOZIALES
GESUNDHEIT

Antismus
Bremen

21 hoch 3

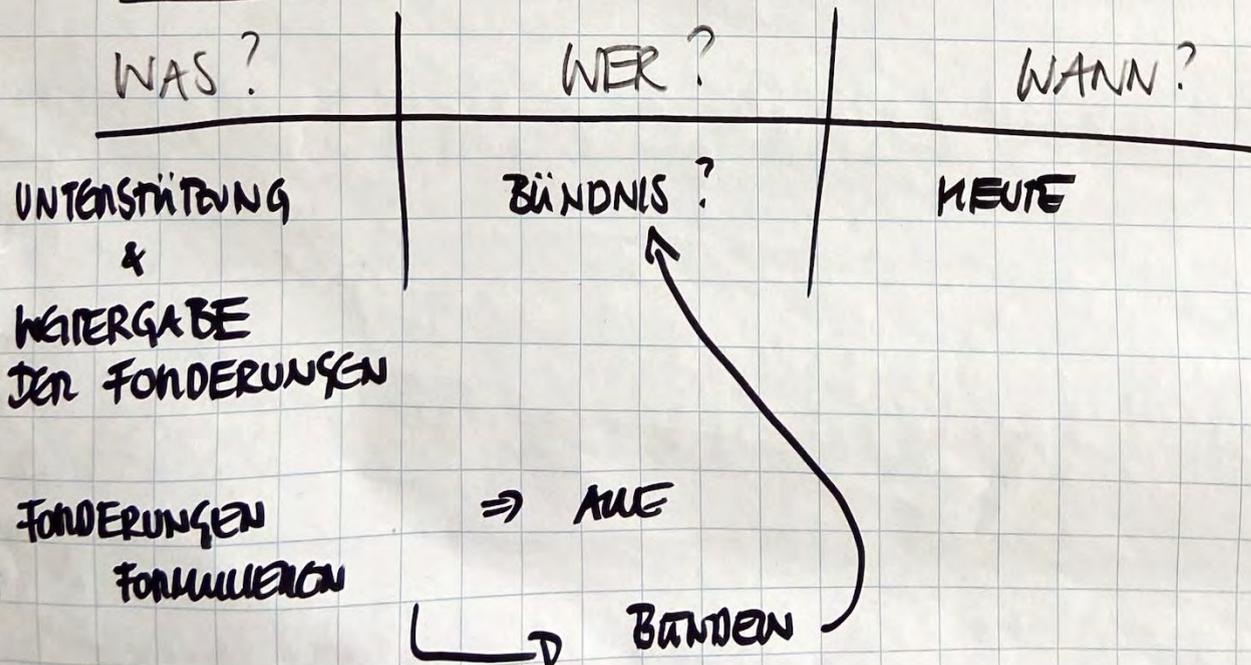
HERAUFORDERUNG: AN WEN STELLEN

WIR UNSERE FORDERUNGEN?

LÖSUNGSGEDANKEN:

POSITIONSPAPIER AN DEN SENAT

UMSETZUNGSSCHRITTE



Arbeitsgruppe „Ebene Schulaufsicht“

Herausforderung:

„Wie gelingt es, Inklusion in der Schulaufsicht nachhaltig und nachprüfbar zu verankern? Und als vorteilhaft erlebbar zu machen?“

Ulrike, Robert, Philine

Ebene

Schulaufsicht

Wie gelingt es Inklusion
in der Schulaufsicht nach-
haltig und nachprüfbar zu
Verankern?

Und als vorteilhaft erleb-
bar zu machen?

schnell
Leicht umsetzbar

sehr wirksam

Kreativ

Indirekte
Verpflichtung
Inklusion
alle
SA
SA

Zielvorgabe
für alle
SA
SA

Inklusion
als Commitment
von
Behörden
+ Schulaufsicht

Inklusion
besser
begreifbar
+ sichtbar

individuelles
Engagement
muss belohnt
werden
+ sichtbar sein

Personal-
auswahl +
-entwicklung
stark auf
Haltung orient.

Anforderungsprofile
für Schulleitung + Lehrer

Klare
Rollen

durch
Zielvereinbarung
klare
Schulung
Hilfen
für
die
Schulen
→ regional
persönlich
Zielvereinbarung

Erstellungsvorhaben
Qualifikation
Klarer
Antrag
Inklusion

Klare, zeitnahe
Auftragsergänzung
Projekt-
Ordnung
mit
Waren
Zeit
-Waren
Zeit,
weil
mit
Waren

Sanktion
muss
durchsetzbar
sein
+ wirksam

neue
Anfragen
Lernen
Inklusion
neue
Anfragen
weil
drückt

Arbeits-
reichtliche
Möglichkeiten
auszuschöpfen

WAS ?

▷ Staatsrat:
erhält Förderungen von Bündnis / Förderungsgruppe
→ zum Thema Schulaufsicht sind
Ideen gesammelt

▷ Landesrechnungshof
erhält Förderungen zum Thema
Verschwendung von Personalmitteln
/ fehlende Effektivität

▷ LBB
nutzt Förderungen zur Fortschreibung
des Landesaktionsplans UN BRK

▷ IQ HB
erhält Förderungen / Auftrag
für externes Controlling / Evaluation
für inklusive Entwicklung auf
den Ebenen
1) Behördenleitung
2) Schulaufsicht
3) Schulen

WER ?

Gruppe Schulaufsicht vereinigt
sich mit Gruppe Bündnis und
Gruppe Förderungen

bremisch - informell

LBB

Senatoren

WANN ?

Zur Entwicklung
Landesaktionsplan 3.0

Arbeitsgruppe „Mini-Fortbildung für Schulen“

Herausforderung:

„Wie gelingt es, Schulteams für eine inklusive Schule zu begeistern und zu professionalisieren?“

Ole, Anja, Meike, Cordula, Lea

Ansprechpartner: In

Herausforderung:
H

Wie gelingt es uns
Schulteams für eine
inklusive Schule zu
begeistern und zu
professionalisieren?

Lösungsidee:

Netzwerk
Austausch
versch. Schulen
versch. Positionen/Professionen

Hospitationen
in Schulen, wo
Inklusion schon
stärker verankert
ist

Umsetzungsschritte

Was?

Wer?

Wann?

• Liste Hospitationsmöglich-
lichkeiten (Schule + andere
Institutionen)

Meike
↳ unterstützt
durch AKs/AGs/
LIS/ReBuZ/Uni

bis Weihnachten

• Liste bestehende Netzwerke
(evtl. über H's Learning)
↳ Netzwerk gründen/ausbauen o.ä.

Ole (+ Anja)
↓ ↓
H's Learning Uni
+ konkrete
Schulen

vor HF Mail
formulieren
nach HF ver-
schicken

↳ Auftaktveranstaltung
(Schulteams stellen Arbeit vor)

Uni
↳ unterstützt
durch Gruppe

August/
September
2025

Leitungs- handeln

„Inklusionsthemen“
werden auf
jeder Ds
thematisiert

Jede schulische
Maßnahme wird
(von der St?)
auf Inklusion
überprüft

Inklusiv ist
normal!

- Gemeinsame
Haltung zur
Inklusion und
zum Leben in der
Schule erreichen

Klassenfahrten
inklusive
organisieren
↳ wie geht es
mit wenig Assistenz?

Inklusion als
Gemeinschafts-
aufgabe der
Schule münden

Fortbildungen
für
Schulleitungs-
teams

Rituale in
den Jahrgangsklassen
① → jedes Mal
15 Min. gemeinsam
Blick auf ein
Kind

Fortbildungs-
module werden
verbindlich in
der Jahresplanung
verankert

Lehramts- ausbildung (3 Phasen)

Ausbildungs-
strukturen
für Uei +
LiS angeleitet

stärkere Ver-
knüpfung der
Ausbildungsphasen,
um roten Faden
zu stärken

Kooperation
~~Praxisarbeit~~
Studium /
Ref.
erlösen

Schritt 1

Professionalisierung
der Leitung Ausbildung
Verbindliche Fächer
Module für
Schulleitungen

alle Lehrkräfte
in Grundlagen
inklusive
Didaktik
ausbilden

Fortbildungen

Vertiefung
Weiterbildungs-
master IP

Fortbildungen
unterschiedlicher
Länge
(nicht nur Mini)
Strukturierte
Fortbildungsreihen?

- Profmön übergrä-
fende Mini-FB

Spielräume
Was darf
ich / darf
ich nicht?

Online
Seminare /
Module

Nah an
der Uni
- aktuelle Forschungs-
erkenntnisse

Schulentwick- Lung

- Teamentwick-
lung in Klassen-
teams

Kooperations-
zeit (d.
Entlastung d.
Stunden tafe l)

"Coaching"-
angebot für
Schulen zur
Begleitung interner
Schulentwicklung

Lehrkräfte
Mitbestimmungs-
grenzen bei
Entscheidungs-
prozessen

Arbeitsgruppe „Konkrete Projekte“

Herausforderung:

„Durch welche konkreten Projekte in Schulen kann es gelingen, dass er* / sie* / es* so akzeptiert wird, wie er*sie*es ist?“

Irma, Nicole, Anna, Anna, Alexandra, Liv, Janne

Durch welche konkreten Projekte in Schulen kann es gelingen, dass er/sie/es* so akzeptiert wird wie es*sie*es ist?

schnell & leicht umsetzbar

sehr wirksam

ausblommen was brauchen Schüler:innen um sich wohl zu fühlen

kreativ

Weiterbildung für Lehrkräfte

(Bessere) Aufklärung

Eltern zu gemeinsamen Aktivitäten in die Schule

Klassenrat + Schülerparl (inklusive denken)

SBU an allen Schulen

Menschen mit pers. Erfahrungen einladen (sozialitätsnah)

Infoveranstaltungen zu einzelnen Beeinträchtigungen

Standards setzen
Barrierefreiheit

Manchen für die Projekte in die Schule laden

In ganz vielen unterschiedl. Kombinationen arbeiten

Wertschätzung anbieten
Vielzeit zu spenden

Klassenübergreifende Projekte

GS
↳ Themen-spezifische Projektideen (weiter lokal... wo (auch) einbringbar + vorgestellt)

Workshops zum Thema akzeptieren

Team als Schüler:innenvertretung

Pat:innenprogramm

inklusives Schüler:innen-Parlament

inklusive Schüler*innen parlament

Ansprechpartner*innen

Schulleitung initiiert
Lehrer*in + Schüler*in

Schulsozialarbeiter*in

Handlungs-
Skizze

Zugang für alle

Herausforderung:

- wie werden alle gehört
- Zutrauen/Mut/Verantwortung → Mitarbeiten

Lösungsideen:

- Aufruf
- auf inklusive "Kinder" zugehen
-

Umsetzungsschritte:

Was?

→ informieren

Wer?

SL
Schüler:innen
Lehrer:innen

Wann?

Schüler:innenrat der Inklusion
Schulleitungsdienstbesprechung

→ auf Schüler:innen zu gehen
→ in Klassen tragen

Leitung des Parlaments
Klassensprecher:innen
Lehrer:innen

Pause, Einzelgespräche
Klassenrat

Arbeitsgruppe „Bildung Bündnis“

Herausforderung:

„Wie gelingt es uns, die Kraft der bestehenden Bündnisse auf die Weiterentwicklung der Inklusion zu fokussieren?“

Martina, Arne, Nina, Frank

Bildung (Bündnis)Kooperation (um Inklusion weiter voranzubringen)

Wie gelingt es uns
die Kraft der beste-
henden Bündnisse

auf die Weiterent-
wicklung der Inklusion
zu fokussieren?

Momentum

Auslaufen
des
Schulfrühd
nubam

Vision

groß
dunkel-
Streifen

1/2erh-
Team
bestehen

Tisch 2.
von
Aktiven

1/1/1 heute
ziele 3.
bestehen

was ist
unser gemein-
sames
Projekt

Initiative
mit 9 akti-
vem Ziel
→ z.B.
Quartiers-
entwicklung

Werk um
Anliegen
diskut
werden

Kooperation
mit

konkreter Handlungsebene
(Praxis Sozialraum)

Gemeinschaftsschule
im vernetzten
Sozialraum

Bündnisse-
Dach
schaffen

Funda-
ment für
alle Inter-
zentrieren

VA mit
bestehenden
Bündnissen

eine (mind.)
Leitidee
formulieren
(Slogan)

Regelm.
Partiz.
Sprech-
stunden

Leitidee

Jugend
LSV
(-> social media)

Gespräch
mit anderen
Bündnissen:

frei
überparteilich

Sozial-
raum
nutzen!